

Laura Volk

Paritätisches Wahlrecht

Verfassungsrechtliche Zulässigkeit und demokratietheoretische Bezüge



Ein paritätisches Wahlrecht nimmt für sich in Anspruch, die andauernde Geschlechterungleichheit in Parlamenten zu beseitigen. Dabei werden grundlegende Fragen nach demokratischer Gleichheit und Repräsentation aufgeworfen. Diese beziehen sich insbesondere auf die Wahlrechtsgrundsätze der Gleichheit und Freiheit der Wahl, die Parteienfreiheit und Chancengleichheit der Parteien, Individualgrundrechte und die sogenannte Ewigkeitsgarantie. Laura Volk widmet sich den folgenden Kardinalfragen: Bedarf es eines (traditionellen) formellen oder eines materiellen Gleichheitsbegriffes im Wahlrecht? Welches Verständnis von Demokratie und Repräsentation liegt dem Grundgesetz zugrunde und ist dieses wandelbar? Die Bearbeitung erfolgt an der Schnittstelle zwischen Verfassungsdogmatik und Demokratietheorie und knüpft an zwei aktuelle landesverfassungsgerichtliche Urteile aus Brandenburg und Thüringen an.

Laura Volk Geboren 1994; Studium der Rechtswissenschaft an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; 2018 Erste juristische Prüfung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie der Universität Heidelberg; 2021 Promotion; Referendariat am Landgericht Heidelberg.

2022. XXIX, 461 Seiten. OrgVR 13

ISBN 978-3-16-161306-7

Leinen 119,00 €

ISBN 978-3-16-161307-4

eBook PDF 119,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/paritaetisches-wahlrecht-9783161613067?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104